

Mutterkühe erobern Nidwalden

Die Veranstaltung beef.ch – Erlebnis Rind geniesst 2019 zum ersten Mal Gastrecht im Kanton Nidwalden. Sie bietet eine überraschende Vielfalt von Rinderrassen, ku(h)le Unterhaltung, viele Informationen und Rindfleisch-Genuss. Sie findet vom 30. Mai bis zum 2. Juni zusammen mit der iheimisch auf dem Flugplatz in Buochs statt.

Haben Sie schon einmal eine Angus- oder eine Simmentalerkuh aus der Nähe gesehen? Möglicherweise Ja. Und eine Galloway, Evolène oder Salers? Die beste Gelegenheit, solche Tiere zu bestaunen, erhalten Sie an der beef.ch – von allen 13 im Kanton Nidwalden heimischen Fleischrinderrassen werden mindestens zwei Mutterkühe mit ihren Kälbern präsentiert. Die beef.ch ist ein Volksfest rund ums Rind und die Tierausstellung mit der grössten Vielfalt an Rinderrassen in der Schweiz. Mit der beef.ch will der Verein Mutterkuh Schweiz Stadt und Land verbinden und der Bevölkerung die Mutterkuhhaltung näher bringen.

Die Mutterkuhhaltung zeichnet sich durch die natürliche Haltung der Tiere aus. Das Kalb bleibt nach der Geburt bei seiner Mutter. Die Fütterung besteht vorwiegend aus Muttermilch, später auch aus Gras und Heu. Kühe und Kälber können sich frei bewegen und sind nicht angebunden. Sie leben im Sommerhalbjahr auf den Weiden und im Winterhalbjahr im Freilaufstall. Der Einsatz von wachstumsfördernden Zusatzstoffen, tierischen Eiweissen oder Fetten, gentechnisch veränderten Futtermitteln, Soja und Palmfett ist verboten.

Anzahl Mutterkuhalter in NW in den letzten 20 Jahren verfünffacht

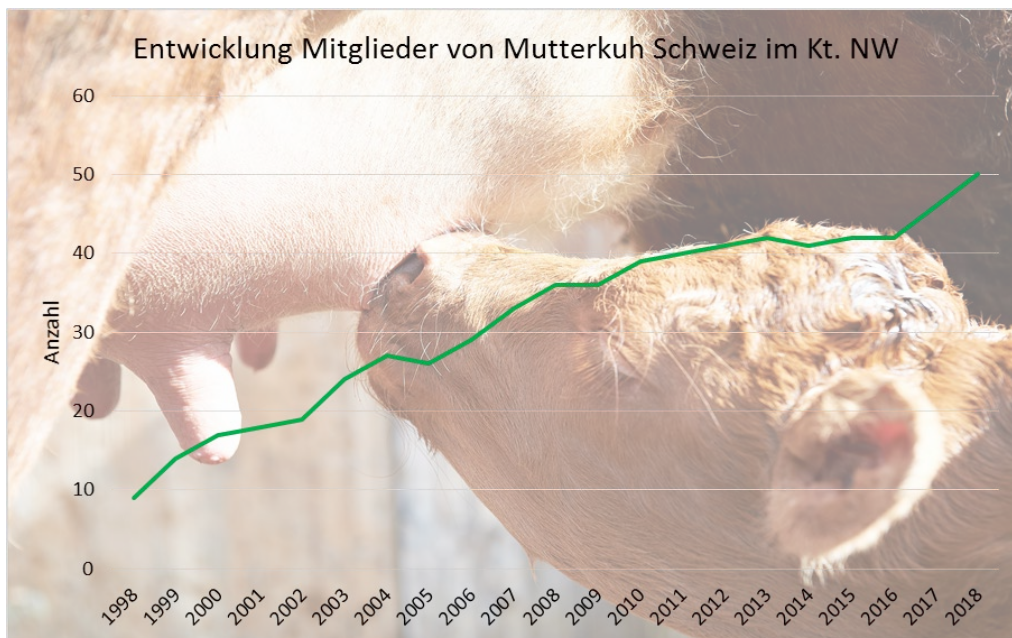


Abb: Entwicklung der Anzahl Mutterkuhalter im Kanton Nidwalden in den letzten 20 Jahren.

Der Aufschwung der Mutterkuhhaltung war in den letzten Jahrzehnten eine der grossen Veränderungen in der Landwirtschaft. Gerade für die Bauernfamilien im Hügel- und Berggebiet ist die Mutterkuhhaltung eine willkommene Alternative zur Milchproduktion. Aus klimatischen und topografischen Gründen können viele Flächen nur als Grasland bewirtschaftet werden. Mit

Wiederkäuern aus Gras Fleisch zu erzeugen ist deshalb sinnvoll und auch umweltschonend möglich. In Nidwalden hat sich die Anzahl Mutterkuhhalter in den letzten 20 Jahren verfünffacht (vergl. Abb.).

An der beef.ch werden alle Nidwaldner Mutterkuhhalter den Besucherinnen und Besuchern mit einem Betriebsporträt vorgestellt. Wer gerne mehr übers Rindvieh wissen möchte, ist an der beef.ch am richtigen Ort.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Thematik „Zusammentreffen von Wanderern und Rindvieh“. Nachdem ein Landwirt in Österreich nach einer tödlichen Kuhattacke zu einer hohen Zahlung von Schadenersatz an die Hinterbliebenen verurteilt wurde, kündigte Österreich vor kurzem einen Verhaltenskodex für Wanderer auf die Saison 2019 an. Richtiges Verhalten beim Wandern auf Kuhweiden ist für die Mutterkuhhalter in der Schweiz schon länger ein Thema. An der beef.ch vermitteln Fachpersonen Ihnen das nötige Wissen und Verhaltensregeln.

Ergänzt wird das beef-Programm durch eine Streichelwelt, das rasante Bullriding und Natura-Beef-Genuss am BBQ-Stand im „Härdplättli“ in der Iheimisch.

Weitere Informationen unter www.beef.ch.

Bei Bedarf finden Sie unter folgendem Link Bilder: <http://www.beef.ch/de/de/medien>.

Kontakt:

Richi Barmettler, OK-Präsident beef.ch Buochs
078 972 21 38; richi.barmettler@sunrise.ch

Ursula Freund, OK-Mitglied, Geschäftsstelle Mutterkuh Schweiz
079 501 84 58, ursula.freund@mutterkuh.ch